



VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER – DEZEMBER 2016

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

EDITORIAL

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben, und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2388
www.w-k.sbg.ac.at



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

SEPTEMBER

DO 29 Tagung: **THE POLITICS AND POLEMICS OF GENDER IN EARLY AMERICAN THEATRE** 9:00 Atelier, KunstQuartier 01

OKTOBER

FR 7 Michael Fischer Symposion 2016: **EUROPA NEU DENKEN. SEHNSUCHT NACH DER FREMDE –** Grand Hotel Villa Politi 02
SO 9 **NACHBARSCHAFT ERFAHREN UND IN EINEM ‚ERWEITERTEN‘ EUROPA LEBEN** in Syrakus

DI 11 Buchpräsentation und Gespräch, Reihe „Body and Mind“: **PRAKTIKEN DES KOMPONIERENS** 18:30, Atelier, KunstQuartier 03

MI 12 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 1** 10:00 Atelier, KunstQuartier 04

MI 12 Tagung mit Lesung, Podiumsdiskussion und Theater: **ELFRIEDE JELINEK IM LITERARISCHEN** KunstQuartier 05
FR 14 **FELD. POSITIONIERUNGEN, PROVOKATIONEN, POLEMIKEN**

DO 13 Artists talk: **PIERLUIGI MATTIUZZI** 15:00 Künstlerhaus 06

DO 13 W&K-Forum, Podiumsdiskussion: **ELFRIEDE JELINEK UND DIE ÖFFENTLICHKEIT** 18:30 Theater, KunstQuartier 07

DO 13 Performance Reihe: „**DO-TRANS-ART**“ mit Astrid Rieder, Simone Heilgendorff und Claudius von Wrochem 19:30 Künstlerhaus 08

FR 14 Theater: **RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)** 19:00 Theater, KunstQuartier 05

DI 18 Vortrag und Workshop: **TINA TEUFEL: „AUSSTELLUNGSPRAXIS“** 9:00 Museum der Moderne 09

MI 19 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 2** 10:00 Atelier, KunstQuartier 04

MI 19 SubnetTALK: **ZEHRA SPINDLER** 19:00 FS1 Studio 10

NOVEMBER

DO 3 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 1** Klemens Pils 15:00 Bibliothek 11

DO 3 Artists talk: **CURATOR’S TALK: PERSPEKTIVWECHSEL** 15:00 Atelier, KunstQuartier 06

FR 4 Workshop: **POLEMISCHE KONSTELLATIONEN** Klassizismus und Antiklassizismus im ‚langen‘ 19. Jahrhundert 11:00 Atelier, KunstQuartier 12

MO 7 Vortrag: **RUBÉN GAZTAMBIDE-FERNÁNDEZ** Cultural Institutions and the Politics of Solidarity 12:15 Atelier, KunstQuartier 13

DI 8 W&K-Forum, Podiumsdiskussion: **KULTURENTWICKLUNGSPLAN SALZBURG** 19:00 ARGEkultur 14

MI 9 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 3** 10:00 Robert-Jungk-Bibliothek 04

MI 16 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 4** 10:00 periscope 04

MI 16 SubnetTALK: **RENI HOFMÜLLER: BELONGING/ TEIL VON ETWAS SEIN** 19:00 FS1 Studio 15

DO 17 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 2** Johanna Tinzl und Stefan Flunger 15:00 Bibliothek 11

FR 18 Workshop: **WELTANSCHAUUNGEN UND WELTANSCHAUUNGSKÄMPFE** Gastvortrag: Thomas Macho 9:00 Atelier, KunstQuartier 16

DO 24 Artists talk: **TONI SPYRA** 15:00 Atelier, KunstQuartier 06

FR 25 Symposium: **BIS DAHIN UND (NICHT) WEITER** Künstlerisch-kulturelle Befragungen von Grenzen 14:00 Atelier, KunstQuartier 17

MI 30 W&K-Forum, Buchpräsentation: **THOMAS MEINECKE: SELBST. TERESA PRÄAUER: OH SCHIMMI** 19:30 ARGEkultur 18

MI 30 Festival: **DIALOGE „GRENZE“** Stiftung Mozarteum 19

DEZEMBER

DO 1 Festival: **DIALOGE „GRENZE“** Stiftung Mozarteum 19

SO 4 Festival: **DIALOGE „GRENZE“**

FR 2 Konzert: **NACH(T)KONZERT** 22:00 Großer Saal, Mozarteum 20

SA 3 Workshop: **HÖREN OHNE SEHEN: EINE GRENZERFAHRUNG** 9:30 Kleines Studio, Mozarteum 21

SO 4 Konzert mit Lesung: **GRENZEN?LOSE. URAUFFÜHRUNGEN UND TEXTE ZUM THEMA FREIHEIT** 15:00 Wiener Saal, Mozarteum 22

MI 7 SubnetTALK: **BORIS CEKO: DAS POLITISCHE IN DER DARSTELLENDE KUNST** 19:00 FS1 Studio 23

MO 12 Vortrag: **KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG IM BRENNPUNKT** Iwan Pasuchin, Sonja Prlič, Karl Zechenter 13:00 Atelier, KunstQuartier 24

DO 15 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 3** Marcel Bleuler 13:00 Bibliothek 11

DO 15 Artists talk: **STEFFANO CESCON** 15:00 Atelier, KunstQuartier 06

W&K-FORUM

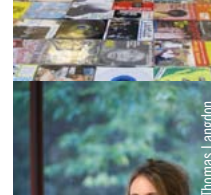
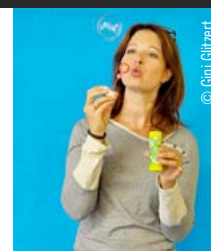
Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

07 ELFRIEDE JELINEK UND DIE ÖFFENTLICHKEIT. POLEMISCHE KONFRONTATIONEN
Podiumsdiskussion u.a. mit Roland Koeborg (Dramaturg, Berlin/Wien), Alia Luque (Regisseurin, Barcelona/Berlin), Norbert Mayer (Die Presse, Wien), Kathrin Röggl (Autorin, Berlin). Kaum eine andere Gegenwartsautorin stand in den letzten Jahrzehnten so häufig im Zentrum öffentlicher polemischer Auseinandersetzungen wie Elfriede Jelinek. Die Podiumsdiskussion will diesen Befund zum Ausgangspunkt nehmen, um am Beispiel Jelinek die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit in der Gegenwart zu stellen. Als einem – vielleicht dem – zentralen Kristallisationspunkt der Konstellation von Kunst und Öffentlichkeit kommt dem Theater dabei eine besondere Rolle zu, die für die Gegenwart allerdings gar nicht so leicht zu definieren ist. Während seit der Nobelpreisverleihung an Jelinek im Jahre 2004 die politischen Konfrontationen abgeflaut zu sein scheinen, hat ihre Theatertätigkeit nicht nur Intensivierung erfahren, die auf ihre Implikationen befragt werden soll – nicht zuletzt in Hinblick auf ihre Aussagekraft für die gegenwärtige Konstellation von Kunst, Politik und Öffentlichkeit generell.
Moderation: Pia Janke (Elfriede Jelinek-Forschungszentrum, Wien)
13. Oktober, 18:30 Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Straße 2a

14 KULTURENTWICKLUNGSPLAN SALZBURG: STRATEGIEN, HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN
Podiumsdiskussion mit Markus Grüner-Musil, Kerstin Klimmer-Kettner, Thomas Philipp, Sonja Puntischer-Riekman und Karl Zechenter. Moderation: Anita Moser. In der Kulturpolitik ist die Beteiligung von Bürger_innen, Künstler_innen und Politiker_innen heute mehr denn je gefragt. Auch das Land Salzburg hat sich entschlossen, unter Einbindung der Bevölkerung einen Kulturentwicklungsplan zu erstellen. Dieser soll als Grundlage für das künftige kulturpolitische Handeln dienen. In einem dialogischen Prozess werden Leitlinien, Schwerpunkte, Visionen und konkrete Maßnahmen für Kunst und Kultur im Bundesland Salzburg für die kommenden Jahre erarbeitet. In der

ersten, derzeit laufenden Phase dieses Prozesses möchte das W&K-Forum die Möglichkeit bieten, grundlegende Fragestellungen sowie Zwischenergebnisse zu diskutieren: Welche Herausforderungen und Chancen lassen sich aus der ersten Etappe ablesen? Worin liegen die Spezifika von Salzburg? Welche Erwartungen haben Kulturschaffende und Künstler_innen? Welche Rolle spielt die Freie Kunst- und Kulturszene im Kulturentwicklungsprozess?
In Kooperation mit dem Dachverband Salzburger Kulturstätten und ARGEkultur Salzburg
8. November, 19:00 ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

18 THOMAS MEINECKE: SELBST TERESA PRÄAUER: OH SCHIMMI
Buchpräsentation, Lesungen, Gespräch, DJ-Set. GeschlechterSpielRäume bei Thomas Meinecke „Selbst“ und Teresa Präauer „Oh Schimmi“. Eva, Genoveva und Venus – eine Mode-Redakteurin, eine Sexualwissenschaftlerin und eine Kulturwissenschaftlerin und Model – leben in einer Frankfurter Wohngemeinschaft und sind die Hauptfiguren in Thomas Meineckes neuem Roman „Selbst“, einem manchmal platonischen, manchmal erotischen Postgender-Liebesreigen.
Teresa Präauer schickt in ihrem neuen Roman „Oh Schimmi“ einen Mann, der sich auf der Suche nach der großen Liebe ständig zum Affen macht, durch die Bars und Nagelstudios der Großstadt – ein Liebesreigen, eine Taugenichts-Geschichte, gemacht aus den Elementen, Bildern und Codes des 21. Jahrhunderts.
Nach den Lesungen führen Christa Gürtler und Didi Neidhart mit Thomas Meinecke und Teresa Präauer ein Gespräch über „GeschlechterSpielRäume und Pop“. Im Anschluss DJ-Extravaganza mit Thomas Meinecke & Didi Neidhart an den Plattenspieler.
Konzeption: Christa Gürtler (FB Germanistik) in Kooperation mit dem Literaturforum Leselampe und ARGEkultur Salzburg
30. November, 19:30 ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5



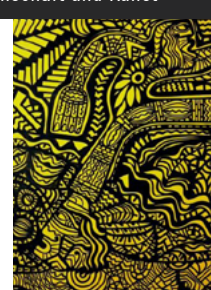
ARTISTS TALK jeweils 15:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

06 Die Kulturabteilung der Stadt Salzburg lädt jährlich 6–8 internationale Kunstschaffende im Rahmen eines Artist-in-Residence-Programmes ein, vor Ort für etwa 6 Wochen ihre individuellen künstlerischen Positionen weiterzuentwickeln und aktuelle Projekte zu erarbeiten. Bei der – in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Salzburg initiierten – Veranstaltungsreihe „Artists Talk“ präsentieren sich unter anderem auch diese internationalen

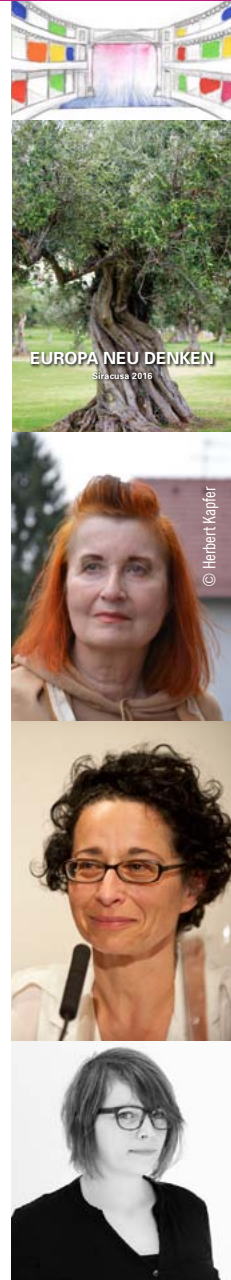
GastkünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Film oder auch Performing Arts und reflektieren ihre vor Ort stattgefundenen Arbeitsprozesse.

- 13. Oktober: PIERLUIGI MATTIUZZI** Ort: Gastatelier im Künstlerhaus
- 3. November: CURATOR’S TALK: PERSPEKTIVWECHSEL**
- 24. November: TONI SPYRA** spyras.tumblr.com
- 15. Dezember: STEFFANO CESCON** www.stefanocescon.it



- 01 THE POLITICS AND POLEMICS OF GENDER IN EARLY AMERICAN THEATRE Die Tagung „The Politics and Polemics of Gender in Early American Theatre“ beschäftigt sich mit der Rolle von Geschlecht im frühen amerikanischen Theater...
02 EUROPA NEU DENKEN. SEHNSUCHT NACH DER FREMDE – NACHBARSCHAFT ERFAHREN UND IN EINEM ‚ERWEITERTEN‘ EUROPA LEBEN Die Symposion 2016 in Syrakus steht ganz im Zeichen der durch die großen Migrationsbewegungen und die Flüchtlingskrise neu zu bewertenden Aufgaben...
05 ELFRIDE JELINEK IM LITERARISCHEN FELD. POSITIONIERUNGEN, PROVOKATIONEN, POLEMIKEN. Die internationale Tagung unternehmerische Bestandsaufnahme und Neuauflerung im Jelineks Positionierungen im literarischen Feld von ihren literarischen Anfängen Ende der 1960er Jahre bis heute...

Autorin zutage treten. Jelinek generierte, so die Ausgangshypothese der Tagung, immer wieder Kunstpolemiken im doppelten Sinne: Ihre Angriffe auf die geltende Doxa von Kunst waren und sind immer zugleich auch Provokationen im Namen der Kunst. Diese Doppelbödigkeit des Jelinek'schen Werks spiegelt sich auch in der Form der Tagung wider: Neben wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema Jelinek und die Öffentlichkeit...
13. Oktober, 9:00 – 18:00 (Vorträge), 18:30 (W&K-Forum)
14. Oktober, 9:00 – 18:00 (Vorträge)
Programm unter www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst/aktuelles

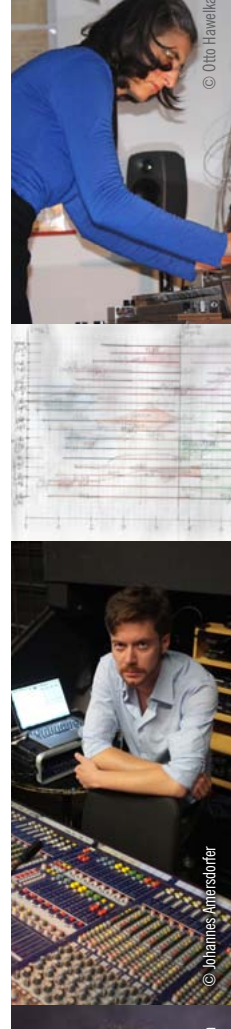


- 17 BIS DAHIN UND (NICHT) WEITER. KÜNSTLERISCH-KULTURELLE BEFRAGUNGEN VON GRENZEN Symposium. Grenzen sind vielfältig, komplex und ambivalent. Sie tragen Geschichte(n) in sich, bilden reale wie imaginierte Gemeinschaften, (Zwischen-)Räume, Regionen oder Nationen, markieren Ein- und Ausschlüsse. Grenzen verschieben sich, lösen sich auf, werden neu konstruiert. Im Kontext aktueller Migrations- und Fluchtbewegungen sind sie als geografischer wie abstrakter Begriff zur zentralen Diskursfigur geworden...
25. November, 14:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

VORTRAG, WORKSHOP & BUCHPRÄSENTATION ConTempOhr Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion Kunstpolemik-Polemikkunst

- 03 PRAKTIKEN DES KOMPONIERENS. „IMMER NUR MIT DER HAND“ ODER UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN KLANGVORSTELLUNGEN ZU MUSIK WERDEN Buchvorstellung mit Gespräch. Das jüngst erschienene Buch „Praktiken des Komponierens. Soziologische, wissenschaftliche und musikwissenschaftliche Perspektiven“ (Springer) ist das Resultat eines ungewöhnlichen Projekts im Bereich der Musikforschung...
09 TINA TEUFEL: „AUSSTELLUNGSPRAXIS“ Anhand der Vorbereitungen zur kommenden Herbstausstellung Raymond Pettibon. Homo Americanus gibt Tina Teufel, Kuratorin für zeitgenössische Kunst am Museum der Moderne Salzburg, einen Einblick in das Arbeitsfeld einer Kuratorin...
12 POLEMISCHE KONSTELLATIONEN. KLASSIZISMUS UND ANTIKLASSIZISMUS IM ‚LANGEN‘ 19. JAHRHUNDERT Die Veranstaltung nimmt die Beziehungen zwischen Klassizismus und Antiklassizismus im dafür besonders fruchtbaren, wenn auch häufig vernachlässigten Zeitraum des ‚langen‘ 19. Jahrhunderts in den Blick...

Künstlerinnen, die spezialisierte künstlerische High Schools in kanadischen und amerikanischen Städten besuchen.
7. November, 12:15 – 13:15 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a
16 WELTANSCHAUNGEN UND WELTANSCHAUKÄMPFE Workshop mit Vorträgen und Diskussionen (mit Robert Matthias Erdbeer, Univ. Münster, Per Leo, Berlin, Linda Simonis, Univ. Bochum, Jenny Willner, LMU München) / Abendvortrag Thomas Macho (IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften | Kunstuniversität Linz in Wien)
18. November, 9:00 – 17:00 (Workshop), 19:00 (Abendvortrag)
Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a
21 HÖREN OHNE SEHEN: EINE GRENZERFAHRUNG Dieser Workshop bietet die seltene Gelegenheit, sich mit klanglich-musikalischer Kommunikation und Raumerfahrung bei kompletter Dunkelheit zu befassen, u.a. durch klangliche Äußerungen der Teilnehmenden und über Lautsprecher zugespielte Raum-Klänge/Musik...



- 24 KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG IM BRENNPUNKT. PRÄSENTATION EINES FORSCHUNGSPROJEKTES AN DER NMS-LEHEN Vortrag. Seit Februar 2015 wird am Programmereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion u.a. in Kooperation mit dem MediaLab der Universität Mozarteum das Forschungsprojekt „Kunst- und Kulturvermittlung im Brennpunkt“ durchgeführt. Die Zielsetzung besteht darin, Wege zu finden und aufzuzeigen, wie (Medien-) Kunst- und Kulturschaffende längere Vermittlungsprojekte an städtischen Neuen Mittelschulen gestalten können...
12. Dezember, 13:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

GESPÄCHRSREIHEN Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

- 04 PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT UND KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG In dieser Reihe widmen wir uns der Auseinandersetzung mit partizipativer und kritischer Kulturarbeit und künstlerischen Projekten in Salzburg.
Partizipative Kulturinitiativen in Stadt und Land Salzburg
Gäste: Josef Kirchner und Manuel Rommelsbacher (Vernetzungsinitiative: Kulturplan Stadt Salzburg); Martina Berger-Klingler (Land Salzburg)
12. Oktober, 10:00 – 12:00 FS1-Studio, KunstQuartier, Bergstraße 12a
Partizipative Medienarbeit
Alf Altendorf (FS1 und Radiofabrik), Carla Stenitzer (Radiofabrik). 19. Oktober, 10:00 – 12:00 FS1-Studio, KunstQuartier / Radiofabrik, ARGEkultur
Partizipative Kulturarbeit im Land Salzburg
Verein Ikult, Projekt „Ankommenstour Querbeat“ und Verein Mitanonnd aus Saalfelden; Hans Holzinger (JB2) mit dem Projekt „Salzburg 2036. Ein Projekt für Salzburger Jugendliche im Rahmen von Salzburg 2016“
9. November, 10:00 – 12:00 Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

Partizipation im Kontext künstlerischer Projekte.
Lisa Hinterreithner (Künstlerin), Elisabeth Schmid und Stefan Heizinger (Periscope, SUPER), Rüdiger Wassibauer (Schmiede).
16. November, 10:00 periscope
11 GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN: KÜNSTLERISCH-KULTURELLE PROJEKTE UND PERSPEKTIVEN „Grenzen“ als Ausschreibungsthema für Kunst- und Kulturprojekte
Klemens Pils (KUPF Oberösterreich)
3. November, 15:00 Bibliothek im KunstQuartier, Bergstraße 12a
Die Rahmung des Randes – Arbeiten zum europäischen Grenzregime
Johanna Tinzl und Stefan Flunger (KünstlerInnen)
17. November, 15:00 Bibliothek im KunstQuartier
OFF/LINE: Kunstmachen an der Demarkationslinie zu Südossetien
Marcel Bleuler (Gastforscher W&K)
15. Dezember, 13:00 Bibliothek im KunstQuartier



PERFORMANCE, FESTIVAL & KONZERT Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

- 08 INCIPIIT 6.2.1 An diesem do trans-Art-Abend gestalten die Bratschistin und der Cellist des Kairos Quartetts (Berlin) zusammen mit Astrid Rieder die Zeichenkomposition. Wie an jedem dieser Abende wird der Prozess über Video- und Audio-Aufnahmen für spätere Abrufe im Internet nachvollziehbar gemacht. Im Anschluss an die Performance wird in gelockterer Atmosphäre diskutiert. Das Relat des Abends wird im Rahmen der monatlichen Radiosendung „Atelier für neue Musik“ ausgestrahlt. Die Sendung kann im Internet-Archiv cba nachgehört werden.
Simone Heilgendorff (Viola), Claudius von Wrochem (Violoncello und Stimme), Astrid Rieder (Trans-Art Künstlerin).
Eintritt: „pay as you wish“. Veranstalter von TransArt in Zusammenarbeit mit ConTempOhr und Campus Musik.
13. Oktober, 19:30 Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3
Anmeldung: mail@astrid-rieder.com
19 FESTIVAL DIALOGE „GRENZE“ Bei diesem spartenübergreifenden, zeitgenössischen Festival, das traditionelle Konzertformate aufzubrechen anstrebt, spielt neben den Komponisten Wolfgang Rihm, Ferruccio Busoni und Mozart sowie verschiedenen Künstlern und Gesangsbildende eine bedeutende Rolle.
30. November – 4. Dezember, Stiftung Mozarteum
mozarteum.at/konzerte/dialoge
20 NACH(T)KONZERT Gordon Safari (Salzburg, Orgel): Wolfgang Rihm Bann, Nachtschwärmer Am CEUS-Flügel erklingen Busonis Klavierrollen (elektronische Einspielung): Franz Liszt Gnomeneriegen

Franz Liszt Rigoelto-Konzertparaphrase
Gordon Safari (Orgel): Improvisation über Busonis Interpretationen
Veranstalter: Festival Dialoge der Stiftung Mozarteum in Kooperation mit ConTempOhr. mozarteum.at/konzerte/dialoge
2. Dezember, 22:00 Großer Saal, Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26
Eintritt frei
22 GRENZEN?LOSE. URAUFFÜHRUNGEN UND TEXTE ZUM THEMA FREIHEIT Bei diesem Konzert mit dem jungen NAMES Ensemble werden Kompositionen von vier ebenfalls noch sehr jungen Komponisten der Columbia University (Columbia Composers) und der Universität Mozarteum Salzburg uraufgeführt, bei denen sie sich mit Stücken von Wolfgang Rihm, Ferruccio Busoni oder Wolfgang Amadeus Mozart auseinandersetzen. Diese werden montiert mit Lesungen aus Texten von Busoni und Rihm zum Thema „Freiheit“.
NAMES Ensemble Salzburg: Marco Sala (Klarinette), Spela Mastnak (Schlagzeug), Anna Lindenbaum (Violine) und Gäste: Karin Küstner (Akkordeon), Gertraud Steinkogler-Wurzinger (Sopran)
Peter Arp und Igor Karbus (Lesung)
Uraufführungen von Kompositionen von: Ashkan Behzadi (Iran, New York), Shahriyar Farshid (Iran, Salzburg), Vasiliki Krimtza (Griechenland, Salzburg), Onur Yildirim (Türkei, New York)
Texte von Ferruccio Busoni und Wolfgang Rihm
Veranstalter: Festival Dialoge der Stiftung Mozarteum in Kooperation mit ConTempOhr. Dramaturgische Konzeption und Planung: Seminar „Dramaturgisch arbeiten“ (SS 2016). mozarteum.at/konzerte/dialoge
4. Dezember, 15:00 Wiener Saal der Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26
Eintritt: 15 Euro



subnetTALK jeweils 19:00 FS1 Studio im KunstQuartier, Bergstraße 12a Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

- 10 ZEHRA SPINDLER: UN-ORTE FÜR DIE KREATIVWIRTSCHAFT IN KOMBINATION MIT AKTIONEN ZUR INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN Gerade für Start-ups aus dem Bereich „Kreativwirtschaft“ gibt es vor allem in Ballungsgebieten immer weniger Raum. Das erkennen auch Städte und Kommunen, die gegen eine regelrechte Landflucht des kreativen Potenzials zu kämpfen haben. Gleichzeitig brechen mit der Flut an ankommenden Flüchtlingen solche Räume weg. Die Kombination aus Flüchtlingsunterkunft und Kreativquartier ist attraktiver denn je...
19. Oktober, zehra-spindler.de
15 RENI HOFMÜLLER: BELONGING/ TEIL VON ETWAS SEIN How does connection play out in daily life? Connection to people, connection to ideas, to concepts - and to technology? How does that happen, how does it

develop, and how can it be influenced, how can it be „gestaltet“/„designed“? The speaker will present some experiences and involve the present people to exchange about their experiences. In German and English.
Reni Hofmüller is interested in art as a possibility to create space for exchange, that can be used in the basis for reflection about society.
16. November, renitentia.mur.at
23 BORIS CEKO: DAS POLITISCHE IN DER DARSTELLENDEN KUNST Kernstück gegenwärtiger Diskurse innerhalb der darstellenden Kunst soll zweifelsohne die Politik der Repräsentation sein. So wie in der postkolonialen Theorie, sollte es innerhalb repräsentativer Theaterpraxis insofern nicht nur um die Frage gehen, über was gesprochen wird, sondern auch um die Frage, wer für wen spricht.
Boris Ceko ist aktives Mitglied von God’s Entertainment und Doktorand am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien (TMF).
7. Dezember, gods-entertainment.org

